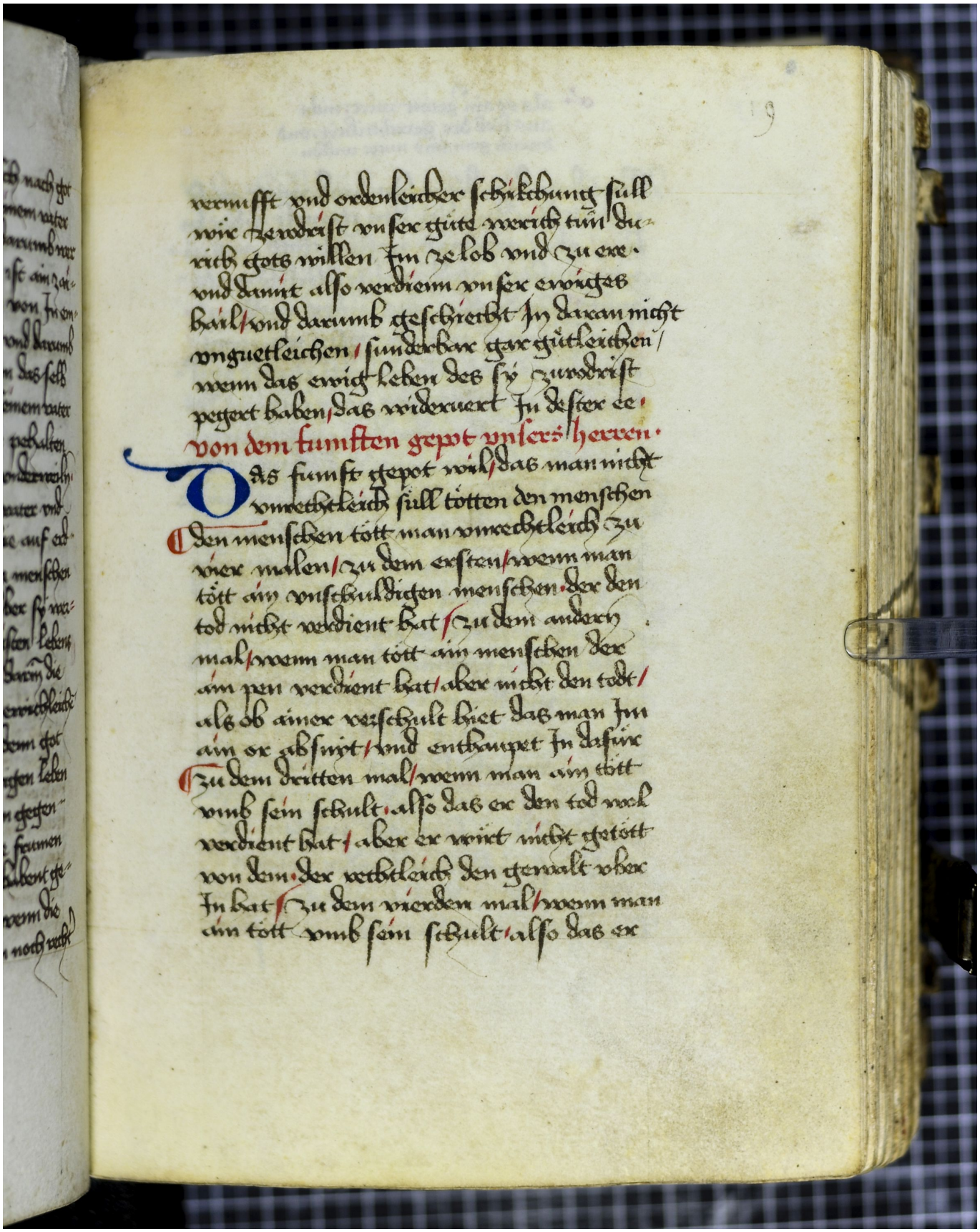
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



vermifft vnd ordenleicher schirchung sull
wir czerdrist vnser gutt werich tun du-
rich gots willen fur czelob vnd czu ere.
vnd damit also verdiem vnser ewigtes
hail/ vnd darumb geschriebt fur daran nicht
vnguetleichen/ sunderbar gar gutleichen/
wenn das ewig leben des sy czuvordrist
begert haben/ das widerwert fur dester ee.

von dem funften gepot vnsers herren.

Das funft gepot wil/ das man nicht
vnrechtleich sull totten den menschen
Den menschen tott man vnrechtleich czu
vier malen/ czu dem ersten/ wenn man
tott ain vnschuldigten menschen. der den
tod nicht verdient hat/ czu dem andern
mal/ wenn man tott ain menschen der
ain pen verdient hat/ aber nicht den todt/
als ob ainer versczult liet das man fur
ain er abschnit/ vnd enthaupet fur dasuir
czu dem dritten mal/ wenn man ain tott
vmb sein schult. also das er den tod nicht
verdient hat/ aber er wirt nicht getott
von den. der vetbtleich den gewalt vber
fur hat/ czu dem vierden mal/ wenn man
ain tott vmb sein schult/ also das er